

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 23. Stück.

Sonnabend, den 8. Juni 1850.

Inhalt.

Eingesandt durch eine Dame. — Garnison: Einquartierung. — Armensache. — Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 55 Bekanntmachungen.

Eingesandt durch eine Dame.
(Verspätet.)

Ein Klageruf erschallet
Durch's ganze deutsche Land,
Weh! auf des Herrn Gesalbten
Zielt eine Mörderhand.
Und aus viel tausend Herzen
Antwortet's treu und warm:
Dank sei dem Herrn! Er wehrte
Dem Greu'l mit starkem Arm.

Doch klage, Deutschland, klage!
Dein Ruhm, er ist besleckt.
Der Glanz der alten Treue
Er ist mit Nacht bedeckt.
Doch klage, Deutschland, klage!
Allein wohl steht die That,
Doch nicht der Sinn, der finstre,
Sie ausgeborn hat.

Ll. Jahrg.

(23)

O, weh der falschen Kinder,
 Die ihre Mutter schmähn!
 Statt Freiheit Frechheit pred'gen,
 Statt Einheit Zwietracht sä'n;
 Die Treu und Glauben stehlen
 Mit falscher Weisheit Schein,
 Die nur das Ihre suchen
 Und wollen Helden sein.

O Deutschland, liebes Deutschland,
 Verläugne solche Brut!
 O nenn' sie nicht die Deinen,
 Sonst wird es nimmer gut.
 Wohl mußt auch du neu werden
 Durch Gottes Schöpfergeist,
 Doch eiteln Schwindlern zeige
 Daß du das alte seist.

Ja, edle Thuislone,
 Haß ihre Vuhlerin!
 Nur mit dem Blick nach oben
 Ist auch die Erde dein.
 Hast du dir Ruhm erkritten
 In mancher heißen Schlacht:
 Hat doch ein geistig Ringen
 Dich erst recht groß gemacht.

Huldigt dem Kreuz, ihr Fürsten,
 Die Huldigung euch ziert!
 So werdet ihr bedenken
 Daß Männer ihr regiert.
 Huldigt dem Kreuz, ihr Völker,
 Das macht euch ehrenhaft;
 Eint mit der Freiheit Treue,
 Eint mit der Demuth Kraft.

Auf, edler Hohenzoller!
 Dein Kampf ist dennoch gut;
 Mag dich der Grimm bekritteln,
 Du stehst in Gottes Hut.

Schwer ist die Zeit, es läuere
 Dich heil'ge Liebe Gluth,
 Daß all' dein Thun einst spreche:
 Sein Kampf war dennoch gut! —

Der dieses Lied gesungen
 Ist keines Menschen Knecht,
 Doch wenn's die Frechen ärgert,
 Das ist ihm g'rade recht.
 Und mögen sie's verlästern,
 Und mögen sie's verdrehn:
 Wir woll'n uns nicht d'ran kehren
 Und unsre Wege gehn.

Chronik der Stadt Halle.

Garnison = Einquartierung.

Von der Garnison, der Stamm-Compagnie und
 den Stamm-Mannschaften der hiesigen Landwehr wa-
 ren während Monat M a i d. J. einquartiert

	783 Mann,
kein Quartier, dagegen den etatsmäßi- gen städtischen Zuschuß erhielten . . .	108 =

Summa 891 Mann.

Hiervon lagen in Naturalquartier . . .	99 =
----------------------------------------	------

bleiben 792 Mann,

welche auf diejenigen Häuser fallen, die zur Ausmie-
 thungskasse gehören. Der städtische Zuschuß für Mo-
 nat Mai c. wird daher von den Häusern Nr. 74 bis
 495 für den dritten Monat der 5. Tour eingezogen.

Halle, den 8. Juni 1850.

Die Servis-Deputation.

A r m e n s a c h e.

In den Kirchenkasten zu St. Laurentii ist ein Thaler mit der Aufschrift: „Einen armen Kranken zur Erquickung“ eingelegt. Der Herr segne dem theuern Geber diese Gabe. Sie ist genau zu ihrem Zwecke verwandt worden.

Halle, den 2. Juni 1850.

Ahlfeld.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.
April. Mai. Juni 1850.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 20. April dem Tischlermeister Vogler ein S., Wilhelm Franz. (Nr. 41.) — Den 14. Mai dem Sattlermeister Jentsch eine Tochter, Auguste Louise Friederike. (Nr. 893.) — Den 25. dem Seilermeister Volk eine T. ungetauft. (Nr. 160.) — Den 28. dem Maurer Kafeler eine T., Auguste Friederike. (Nr. 1388.) — Den 1. Juni ein unehel. S. todgeb. (Nr. 159.)

Ulrichsparochie: Den 15. Mai dem Magazinverwalter Böttcher eine T., Ida Emma. (Nr. 338.) — Den 19. dem Handarbeiter Hörold eine T., Johanne Friederike Marie. (Familienhaus.)

Moritzparochie: Den 4. Mai dem Schuhmachermeister Köppe ein Sohn, Friedrich Wilhelm Franz. (Nr. 488.) — Den 7. dem Maler Damm ein S., August Heinrich Louis. (Nr. 710.) — Den 17. dem Salzstedenmeister Hammer eine Tochter, Christiane Alwine. (Nr. 2055.) — Den 21. eine unehel. T. (Nr. 635.) — Den 27. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 29. April dem Postconducteur Blasig ein S., Otto Emil Joseph. (Nr. 1604.)

Katholische Kirche: Den 9. Mai dem Handarbeiter Kreskowiak eine F., Christiane Henriette Wilhelmine. (Nr. 515.)

Neumarkt: Den 23. April dem Handarbeiter Süße eine Tochter, Friederike Auguste Wilhelmine. (Nr. 1316.) — Den 24. dem Tischlermeister Vogler eine Tochter, Juliane Louise Adelheid. (Nr. 1123.) — Den 3. Mai dem Tischlermeister Seliger ein Sohn, Johann Christian August. (Nr. 1400.) — Den 14. dem Handarbeiter Schulze ein Sohn, Ludwig Robert. (Nr. 1209.)

Glauchau: Den 10. Mai dem Tischlermeister Dannehl ein S., Heinrich August Carl. (Nr. 1818.) — Den 20. dem Schuhmachermeister Kleinschmidt ein S., Hermann. (Nr. 1756.) — Den 30. dem Schuhmacher Köhler Zwillingaströchter (eine vor der Taufe gestorben), die andere Friederike Pauline. (Nr. 1877.)

Militairgemeinde: Den 19. Mai ein unehel. S. (Nr. 1167.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 2. Juni der Kaufmann Diedrich mit B. A. A. verw. Kramm geb. Becker.

Ulrichsparochie: Den 2. Juni der Victualienhändler Mücke mit S. D. J. Oswald.

Moritzparochie: Den 2. Juni der Schuhmachermeister Kosche mit J. C. Meyer.

Katholische Kirche: Den 2. Juni der Handarbeiter Lange mit M. Joehl geb. Spiegel.

Neumarkt: Den 2. Juni der Webermeister Trabert mit M. C. K. Herrmann.

Israelitische Gemeinde: Den 30. Mai der Kaufmann Kurzweg mit S. Gundermann.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 28. Mai des Maurers Koch nachgel. F., Johanne Marie Dittlie, 3 J. 6 M. Herzfehler. — Den 1. Juni ein unehel. S. todtgeb. — Den 2. des Schmiedemeisters Krimmer Wittwe, 74 J. 2 M. Altersschwäche. — Den 3. des Seilermeisters Volk ungetaufte F., 1 W. 2 F. Lungenlähmung.

Moritzparochie: Den 30. Mai der Dienstknecht Carl Uebe, 32 J. verunglückt im Saalströme. — Den 1. Juni des Glasermeisters Beck Ehefrau, 35 J. 3 M. Nervenfieber.

Domkirche: Den 30. Mai das Stiftsfräulein Freiin Ernestine von der Recke, 55 J. 4 M. Lungensucht. — Den 3. Juni eine unehel. F., 5 M. Luftröhrenentzündung.

Neumarkt: Den 31. Mai der Bürger Glaser, 47 J. 7 M. Lungenlähmung.

Glauchau: Den 29. Mai des Zimmergesellen Köhmer Zwillingstöchter, Johanne Friederike, 8 M. Wasferkopf. — Den 30. des Schuhmachers Köhler ungetaufte Zwillingstöchter, 4 Stunden, Schwäche — Des Stadtraths Schmidt Wittwe, 62 J. 5 M. 3 F. Blutsturz. — Den 1. Juni ein unehel. S., 8 M. Krämpfe.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 6. Juni 1850.

Weizen	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.
Roggen	—	=	28	=	9	=	=	1	=	1	=	3	=
Gerste	—	=	21	=	3	=	=	—	=	23	=	9	=
Hafer	—	=	16	=	3	=	=	—	=	20	=	—	=

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. M. Niemeyer.

 Bekanntmachungen.

Die Königl. Departements-, Ersatz-, Commission wird in Halle

am 22 Juni c. früh 7 Uhr im Gasthause
zur Weintraube bei Siebichenstein

zusammentreten, weshalb ich diejenigen Militairpflichtigen, welche in den Jahren 1826 und 1827 im Inlande geboren oder gesetzlich domicilirt sind, die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militair-Dienstes nachgesucht und erhalten haben, jedoch wegen zeitiger Untauglichkeit bis zum 23. Lebensjahre zurückgestellt, auch auf nochmalige militairärztliche Untersuchung bei einem Truppentheile deshalb zurückgewiesen worden sind, und sich zur Zeit in Halle aufhalten, hierdurch veranlasse, sich der genannten Commission zur definitiven Entscheidung über ihr ferneres Militairverhältniß am obigen Tage vorzustellen und sich, Falls sie in den hiesigen Listen noch nicht geführt worden, spätestens bis

19. Juni c.

auf hiesigem Rathhause beim Herrn Stadtrath Adlung zur Eintragung zu melden und dabei die erforderlichen Bescheinigungen vorzulegen.

Halle, den 27. Mai 1850.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Die Königl. Departements-, Ersatz-, Commission wird in Halle

am 22. Juni c. früh 7 Uhr im Gasthause
zur Weintraube bei Siebichenstein

zusammentreten, weshalb ich diejenigen Militairpflichtigen, welche bei der letzten Kreis-Revision zu einer der verschiedenen Waffen,

so wie

zur Armee: Reserve,
zur Allgemeinen Ersatz: Reserve,
zum 2. Aufgebot der Landwehr,
zum Train: Dienst
für brauchbar befunden, endlich auch die als Ganz:
Invalide

bezeichnet worden, hiermit auffordere, sich der genannten Commission an dem genannten Tage zur bestimmten Stunde zur Entscheidung über ihr Militair: Verhältniß vorzustellen.

Gleichzeitig veranlasse ich diejenigen Militairpflichtigen, welche bei der Kreis: Revision abwesend waren, und unterdessen hierher zurückgekehrt, zugewandert oder zugezogen sind, sich auf dem Rathhause beim Herrn Stadtrath Adlung noch vor dem obigen Termin zu melden, um in demselben der Königl. Departements: Ersatz: Commission gleichfalls mit vorgestellt werden zu können.

Halle, am 27. Mai 1850.

Der Oberbürgermeister **Bertram.**

Die Ausübung des Jagdrechts in der Halleschen Feldmark soll in mehreren Revieren auf sechs Jahre vom Beginn der diesjährigen Jagdzeit bis dahin 1856 im Wege der Licitation verpachtet werden. Der Bietungstermin findet

Montag den 17. Juni d. J. 11 Uhr
auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 5. Juni 1850.

Der Magistrat.

In dem Hause sub Nr. 2018/19 am Moritzthore ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, drei Kammern und Küche, vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Wer darauf reflectirt, wolle sich schriftlich oder auf dem Rathhause in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr bei dem Stadtrath **Kumme** melden.

Halle, den 3. Juni 1850.

Der Magistrat.

Der Feuerungsbedarf für die hiesigen Militair-Institute incl. des Königl. Garnison, Lazareths auf den bevorstehenden Winter von 1850/51 soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden und ist hierzu ein Termin auf den

12. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr zu Rathhause anberaumt, zu welchem wir Unternehmer mit dem Bemerken einladen, daß der Bedarf selbst in circa 60,000 Stück Braunkohlensteinen à 8 $\frac{1}{4}$ Zoll lang, 4 $\frac{1}{2}$ Zoll breit und 2 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch (Rheinländ. Maas) besteht, und aus guter Zscherbener oder Schlettauer Schacktkohle geliefert werden muß.

Die Bedingungen liegen in den Büreaustunden in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Halle, den 4. Juni 1850.

Der Magistrat.

Die diesjährige Grasnutzung in den Pulverweiden soll

Mittwoch den 12. Juni 2 Uhr,

die auf der großen Rathswiese

Donnerstag den 13. Juni 2 Uhr

an Ort und Stelle verpachtet werden.

Halle, den 5. Juni 1850.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a./S. I. Abtheilung.

Das dem Schenkwrth Karl Kaufmann hier gehörige Wohnhaus nebst Seiten- und Hintergebäude und sonstigen Zubehör Nr. 1201 und 1203^b des Hypothekenbuchs von Halle a./S., nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 4335 Thlr. 5 Sgr., soll

am 5. Juli 1850 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Obergerichts-Assessor Wieruszewski meistbietend verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das in der Neustadt hieselbst belegene, der Ehefrau des Pferdehändlers Duke, Karoline Albertine Bertha geb. Barth gehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 588 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 862 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., soll

am 9. Juli 1850 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Gerichts-rath
Stecher meistbietend verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das zu Halle auf dem Neumarkte in der Scharn-
gasse unter Nr. 1354 belegene, dem Handarbeiter Jo-
hann Andreas Werner und den Erben des Schmiedemeisters Johann Carl Gesche gehörige Haus
nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein in der
Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzu-
sehenden Taxe vom Januar 1849 abgeschätzt auf 1602
Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., soll

am 3. September 1850 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-
rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Meine Wohnung ist jetzt gr. Ulrichsstraße Nr. 74.

Dr. von Bärensprung,
praktischer Arzt.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das hieselbst sub Nr. 312 belegene, der Wittwe
Christiane Elisabeth Enderlein geborne De-
parade, jetzt deren Erben gehörige Haus und Zubehör,
nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der
Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehen-
den Taxe abgeschätzt auf 1679 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf., soll
am 17. September d. J. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Obergerichts-
Assessor Bieruszewski meistbietend verkauft werden.
Alle unbekanntenen Real-Prätendenten werden aufgeboden,
sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem
Termine zu melden.

Die dem Aufenthalt nach unbekanntenen Interessen-
ten, als:

- 1) die Wittwe Christiane Elisabeth Ender-
lein geb. Parade von hier, jetzt deren Erben,
- 2) der Johann Friedrich Wilhelm Ender-
lein von hier, jetzt dessen Erben,
- 3) die Wittwe Marie Sophie Hildenhagen
geborne Rabiß von hier, jetzt deren Erben,

werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch
öffentlich vorgeladen.

Natürliches Selterwasser, so wie Pöllnauer Bitter-
wasser in ganz frischer Füllung empfiehlt
L. L. Helm. Steinstraße.

Die besten Bairischen Malzbonbons gegen Husten
nur bei L. L. Helm.

Weißer Delfarbe, à $\text{fl} 4\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt bestens
L. L. Helm.

Auf den bei uns gestellten Antrag, festzustellen, welche Arbeiten zu dem Handwerk der Ziegeldecker gehören, haben wir mit Bezug auf §. 28. der Verordnung vom 9. Febr. 1849 uns dahin entscheiden müssen, daß dieselben Ziegeldächer, Dachlukn, Rinnen, Hohlkehlen, Forste und Grade allein einzudecken das Recht haben, dagegen es dem Bauherrn freistehen soll, zur Herstellung der Schornsteinköpfe, der Dachlukn, Wangen so wie zu Abdeckung von Wänden oder Mauern den Ziegeldecker oder Maurer zu nehmen.

Wir verwarnen demnach diese Arbeitsbefugniß zu überschreiten, da nach §. 74 obiger Verordnung die Ueberschreitung mit bis 3 Monat Gefängniß oder bis 200 Thlr. Geldbuße bestraft werden würde.

Halle, den 31. Mai 1850.

Der Gewerberath, Handwerker, Abtheilung.
 Wilh. Friedrich. Seckert. Stengel.

Bekanntmachung.

Hinter dem Universitätsgebäude sollen am Diens-
 tage den 11. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr
 4 große Ofen von Eisenblech, 1 Kanonenofen, 1 Sie-
 gelpresse, altes Kupfer und Eisen, 1 Bücherschrank,
 3 Stubenthüren mit Schlössern und Bändern, 2 Re-
 gale, 15 Jalousieladen, 2 Stück Bauholz, alte Bret-
 ter, mehrere Kisten und andere Gegenstände an die
 Meistbietenden gegen sogleich erfolgende Baarzahlung
 öffentlich verkauft werden.

Halle, den 6. Juni 1850.

Der K. Universitäts-Secretair Meyer.

Die erste Etage des Hauses große Ulrichsstraße
 Nr. 5, bestehend aus 6 Stuben, mehreren Kammern,
 Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und Kellers, mit
 Gartenpromenade, sehr geräumigem Hof, nöthigenfalls
 auch Stallung für 2 Pferde, ist zu vermieten und zum
 1. October a. c. zu beziehen. A. K. Korn.

Hausverkauf.

Das hier in Oberglauchau sub Nr. 1895^a belegene, ganz neu erbaute Wohnhaus nebst Zubehör, 3 Stuben, Kammern, Küchen zc. enthaltend, soll in dem auf den 14. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr in gedachtem Hause anberaumten Licitationstermine meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß zur Uebernahme des Grundstücks nur 3 bis 400 Thaler erforderlich sind.

Häuser nahe am Markte und in Vorstädten sind gegen 3 oder 200 Thaler Anzahlung zu verkaufen durch **A. Bückenburg**, Nr. 285.

Eine Wohnung für einen Tischler passend, zum ersten October zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Nähere Auskunft wird im Drechslerladen Klauythor Nr. 2158 ertheilt.

1 Schuppen oder Niederlage mit großer Thür und von der Straße aus zugänglich wird sofort zu pachten gesucht. Verpächter belieben ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Es wird bis 1. Juli ein Logis von 2 kleinen Stuben oder einer Stube und 2 Kammern von ein paar kinderlosen Leuten in der Nähe des Marktes für den Preis von 30 bis 36 Thlr. gegen vierteljährige Vorausbezahlung gesucht. Zu erfragen am Petersberge Nr. 1420.

Porzellan und Glaswerk wird sehr sauber und dauerhaft gelittet. Mechanikus **Behme**, wohnhaft gr. Ulrichsstraße Nr. 49 bei Herrn **Behne**.

Ein Damenschreibtisch von Jaquarandenholz ist für den festen Preis von 12 Thlr. zu verkaufen kleiner Sandberg Nr. 256 parterre.

Gute Speisekartoffeln sind wieder vorrätzig, in Scheffeln billiger als in Mezen, bei **Veideck** im Hanssack.

Neustadt Nr. 580 sind Schlafstellen offen.

Ein junges Mädchen von guter Erziehung, welche im Weisnähen, Zeichnen (Blattstich) und Schneidern geübt ist, wünscht in einer anständigen Familie in oder außerhalb Halle ein Unterkommen. Näheres Strohhofspitze Nr. 2117 eine Treppe hoch.

Ein Mädchen, zu Haus- und Küchenarbeit passend, findet zu sofortigem Antritt einen Dienst nachgewiesen in der Neumühle bei C. F. Otto.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, findet sogleich einen Dienst alter Markt Nr. 494.

Ein Mädchen findet sogleich einen Dienst beim Braumeister Loder, Rannische Straße Nr. 500.

Ein ordentliches Kindermädchen kann sofort oder zum 1. Juli in Dienst kommen kleiner Schlamm Nr. 971 eine Treppe hoch.

Eine tüchtig erfahrene, mit guten Attesten versehene Köchin, welche bis jetzt in einem Gasthose conditionirt, sucht bis zum 1. Juli hier einen ähnlichen Dienst. Näheres bei Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat zum 1. Juli in eine Stärkemacherei zu ziehen, kann sich sofort melden bei Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen, die in der Küche nicht unerfahren ist, findet sofort einen guten Dienst in Nr. 2186 vor dem Klausthore.

21 Fuß gute Plumpenröhre nebst einem eisernen Plumpenzeuge liegt zum Verkauf kleine Ulrichsstraße Nr. 1005.

Das Logis in Nr. 2017, aus 3 Stuben und Zubehör bestehend, welches Frau Finanzprocurator Hahn seit 2 Jahren bewohnt, ist von jetzt ab zu vermieten und kann am 1. October c. bezogen werden.

Die Wohnung, welche Frau Baronin v. d. Recke 4 Jahr bewohnt, ist an ruhige Miether zu vermieten und den 1. October zu beziehen in Nr. 67.

Eine große Stube, Kammer und Küche wird von einem ruhigen Mieter sogleich oder zu Johannis zu mieten gesucht. Offerten unter A. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein in gutem Zustande befindliches Haus nebst großem Vorplatz wird von einem reellen Käufer zu kaufen gesucht, aber Unterhändler verboten. Offerten unter Z. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine Wohnung nebst Laden oder Keller oder ein Haus zu pachten sucht zum 1. October

Buschmann.

Rathhausgasse Nr. 253.

Ein leichter, noch in ganz gutem Zustande befindlicher Kinderwagen, welcher mit Ziegenböcken zu fahren geht, wird zu kaufen gesucht vom Sattlermeister Zander in der großen Ulrichsstraße.

Ein Mädchen vom Lande findet sofort einen Dienst, auch wird ein Mädchen zur Aufwartung gesucht im Neumarkt: Schießgraben.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen versehen findet sogleich einen Dienst Nr. 437 am großen Berlin.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, im Nähen nicht ganz unerfahren, findet zum ersten Juli einen Dienst an der Ulrichskirche Nr. 380 parterre.

Von Montag ab, als den 10. Juni, hält jeden Tag Morgens 6 Uhr ein Wagen mit frischer guter Milch, pro Quart 10 Pfennige, zum Verkauf an der Buchhandlung von Schwetsche.

Zwei Fuder diesjähriges Heu stehen im Garten der Ammendorfer Mühle zum Verkauf.

Ein aschgraues kleines Windspiel, auf dem Halbe mit weißem Fleck gezeichnet und mit grünem ledernen Halsband versehen, ist am 5. d. M. hier entlaufen. Gegen gute Belohnung bittet man dasselbe abzugeben bei Müller, Bruno'swarte Nr. 533.

Halle, den 6. Juni 1850.

Thalia.

Sonnabend den 8. Juni 1850 Abends 8 Uhr Generalversammlung im Locale des Herrn Kühne.

Um zahlreichen Besuch bittet

das Präsidium.

Preußen-Verein.

Sonnabend den 8. Juni Abends 8 Uhr Generalversammlung des Preußen-Vereins.

Der Vorstand.

Engellonia.

Sonntag den 16. Juni große Wasserfahrt nach der Rabeninsel und Tanzvergnügen. Sollten Freunde der Gesellschaft und andere junge Leute gesonnen sein, dieses Vergnügen mitzumachen, so werden dieselben ersucht, sich entweder bei Herrn Schenkwirth Kaiser auf dem Neumarkt oder bei dem Unterzeichneten bis spätestens Donnerstag den 13. Juni zu melden.

A. Apel, Strohhof, Herrenstraße Nr. 2055.

Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 9. Juni Gesellschaftstag und Tanzvergnügen. Anfang 4 Uhr.

Feldschlößchen.

Sonntag den 9. Juni Tanzvergnügen, wobei beliebte Tänze und Cotillon getanzt werden; auch werden daselbst frische Pfannkuchen verabreicht.

Weise.

Von jetzt an ist alle Sonn- und Montag von 4 Uhr ab Tanzvergnügen, auch ist Garten und Regelpbahn schön eingerichtet, wozu ergebenst einladet

Oehring. Neumarkt.

Rabeninsel.

Sonntag Tanzmusik, Montag Gesellschaftstag bei Junge.

Böllberg.

Sonntag den 9. Juni ladet bei gut besetzter Musik freundlichst ein

Katsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)